



Geschäftsbericht

zum 31. Dez. 2025

**gemäß § 114
WpHG**

der

Sino-German United AG

Maximilianstraße

54 80538

München

www.sgu-ag.de

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2025	3
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	8
Bilanz zum 31. Dezember 2025	21
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025	23
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2025	26
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	47
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	48

Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachstehend darf ich Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats der Sino-German United AG im Geschäftsjahr 2025 informieren.

Sitzungen und Teilnahme

Im Berichtsjahr 2025 traf sich der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen (jeweils im März, Juni, September, Dezember). Bis auf die Aufsichtsratssitzung im Juni fanden alle Sitzungen per Telefonkonferenz statt.

Im Zuge der 4 Sitzungen berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die wesentlichen periodischen Ereignisse und relevanten Vorkommnisse der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen des Vorstands zur Kenntnis und hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG wurden keine gebildet.

Aufgaben des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr, überwachte und beriet nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäftsführung des Vorstands. Der Aufsichtsrat prüfte insbesondere die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, das Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft und begleitete strategisch wichtige Maßnahmen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats die Strategien, die Maßnahmen, die wichtigen Angelegenheiten und Entwicklungsrichtungen der Gesellschaft sowie der Jahresabschluss 2025 erörtert.

Hauptversammlung im Jahr 2025

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 fand am 26. Juni 2025, nach ordnungsgemäßer Einberufung durch den Vorstand, in München statt. Auf dieser wurde über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands

und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024, die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen.

Die Tagesordnung beinhaltete folgendes:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich des erläuternden Berichts zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und nach § 289a HGB) für das Geschäftsjahr 2024 sowie des Berichts des Aufsichtsrats
2. Erörterung des Vergütungsberichtes des Jahresabschlusses 2024 nach §120a Abs. 5 AktG.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024
6. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates

Alle Beschlüsse wurden erfolgreich umgesetzt.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand planen die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 am 16.06.2026 in München abzuhalten. Diese wird entsprechend fristgerecht einberufen.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung der Sino-German United AG aus drei Mitgliedern zusammen. Mitgliederzahl des Aufsichtsrats in 2025 ist somit unverändert.

Der Vorstand setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen.

Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand 2025

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Bei der am 18. August 2016 stattgefundenen Hauptversammlung wurde es beschlossen, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine feste jährliche Vergütung erhält.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft haben die Aufsichtsratsmitglieder Herr Song Wei, im September 2019, und das neue Aufsichtsratsmitglied Frau Xinyi Du, im August 2025, gegenüber der SGUAG erklärt, auf ihre Vergütung freiwillig zu verzichten. Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Egger erhielt im Geschäftsjahr 2025 von der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe von 23.850 Euro.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Hui Wang und das Vorstandsmitglied Frau Su Li erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung. Ihre Vergütung erfolgt allein durch die Konzernobergesellschaft Sino-German United Group Co., Ltd.. Eine weisungsfreie, allein am Interesse der Gesellschaft ausgerichtete Vorstandstätigkeit ist dennoch sichergestellt.

Herr Philipp Birnstingl erhält von der Gesellschaft eine Vergütung; diese setzt sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammen. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Song Wei und Frau Xinyi Du haben neben der Tätigkeit beim Aufsichtsrat der Sino-German United AG auch weitere Funktionen in den verbundenen Unternehmen der Gesellschaft inne. Einzelheiten ergeben sich aus dem festgestellten Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025.

Interessenskonflikte im Berichtszeitraum ergaben sich daraus nicht. Es ist nicht auszuschließen, dass es in der Zukunft zu Konflikten zwischen den Verpflichtungen der Aufsichtsratsmitglieder und den der anderen Tätigkeiten kommen könnte. Die Gesellschaft wird eine frühzeitige Offenlegung und Regelung solcher Konflikte sicherstellen.

Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen und durch schriftliche und mündliche Berichte über die aktuelle Lage der Gesellschaft, über den Stand des Risikomanagements und über die Vermögens- und Finanzplanung sowie bzgl. Überlegungen über die weitere Entwicklung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat verfolgte insbesondere die Entwicklung der Liquidität (Soll-Ist-Vergleiche inkl. Planungen) als zentrale Maßnahme im Rahmen des Risikomanagements.

Die aktuelle Situation und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung wurden

vom Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen auf der Basis der Unterlagen und der mündlichen Berichte des Vorstands auf Plausibilität hin überprüft und kritisch begutachtet. Bei Entscheidungen von zentraler Bedeutung für die Gesellschaft war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Erforderliche Beschlüsse wurden nach eingehender Prüfung und intensiver Beratung gefasst.

Geschäftsentwicklung

Die Sino-German United AG hat sich im Geschäftsjahr 2025 weiterhin überwiegend auf das Exportgeschäft deutscher Produkte, insbesondere Bier, Brillenreinigungstücher und deutschen Wein, in die Volksrepublik China konzentriert. Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 das Importgeschäft etabliert und der Vertrieb von Reisenackenkissen über die Plattform Amazon aufgenommen.

Aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage aus China entwickelte sich das Exportgeschäft jedoch rückläufig. Infolgedessen verringerte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 2.456 im Jahr 2024 auf TEUR 1.774 im Geschäftsjahr 2025. Vor diesem Hintergrund schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -85 nach Steuern ab (Vorjahr: Jahresüberschuss von TEUR 78).

Die Gesellschaft plant in Zukunft wieder mit einem Wachstum und geht daher nach aktuellem Stand (Mitte März 2026) davon aus, dass sich das Ergebnis und der Umsatz im Geschäftsjahr 2026 aufgrund neuer Projekte und dem besseren Bierabsatz in China deutlich verbessern werden. Der Vorstand rechnet mit einem leicht negativen Jahresergebnis nach Steuern von TEUR -20. Die potenzielle Erweiterung der Export- und Importgeschäfte sollen diese Entwicklung stützen. Darüber hinaus eruiert die Gesellschaft fortlaufend weitere Geschäftsmöglichkeiten, um zusätzliche Wachstumschancen zu identifizieren.

Die Jahresabschlussunterlagen, die das Geschäftsjahr 2025 betreffen, wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vom Vorstand der Gesellschaft übermittelt, um eine eingehende und sorgfältige Prüfung zu gewährleisten.

Im Rahmen der am 20.03.2026 geführten Jahresabschlussbesprechung erläuterte der Abschlussprüfer, Herr Collin Späth, von der consaris AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft- dem Aufsichtsrat seine Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungsergebnis. In der Diskussion beantwortete der Prüfer alle Fragen des Aufsichtsrats zur vollsten Zufriedenheit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats überzeugte sich somit von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfberichts. Deshalb versah der Abschlussprüfer den Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss vermittelte nach der Auffassung des Aufsichtsrats ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat stimmte vor diesem Hintergrund auch der Einschätzung des Vorstands zur Lage der Gesellschaft in dessen Lagebericht zu.

Nach der Besprechung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 billigten alle Aufsichtsratsmitglieder auf der anschließend stattgefundenen Aufsichtsratssitzung den vom Vorstand aufgestellten und mit Vorstandsbeschluss vom 10. März 2026 dem Aufsichtsrat als endgültig vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 ist somit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt.

Dank

Der Aufsichtsrat bedankt sich insbesondere bei den Aktionären der Sino-German United AG für das erwiesene Vertrauen und die aufgebrachte Geduld. Außerdem dankt der Aufsichtsrat besonders dem Vorstand für deren Engagement, die geleistete Arbeit und die erzielten Ergebnisse.

München, den 23. März 2026

Für den Aufsichtsrat

Dr. Norbert Egger

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeine Angaben

Die Sino-German United AG wird beim Handelsregister in München unter der Registernummer HRB 223552 geführt. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in München.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft. Die Aktien der Gesellschaft sind unter der Wertpapierkennnummer SGU888 (ISIN-Nummer DE000SGU8886) gelistet.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB unter Beachtung der seit 2016 anwendbaren gesetzlichen Regelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i.V.m. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) angesetzt. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Fertige Erzeugnisse und Waren werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Soweit niedrigere Wiederbeschaffungspreise vorliegen, werden diese unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Liquide Mittel in fremder Währung werden gemäß § 256a HGB bewertet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag

darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend des Zeitablaufs.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025:

	Anschaffungs kosten 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs kosten 31.12.2025	Abschrei- bung 01.01.2025
	EUR	EUR		EUR	EUR

Betriebs- ausstattung	1.657,23	0,00	0,00	1.657,23	1.656,23
	1.657,23	0,00	0,00	1.657,23	1.656,23

	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Ab- schreibung 31.12.2025	Buchwert 31.12.2025	Buchwert 31.12.2024
	EUR		EUR	EUR	EUR

Betriebsaus stattung	0,00	0,00	1.656,23	1,00	1,00
	0,00	0,00	1.656,23	1,00	1,00

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.215 (Vorjahr TEUR 1.255) betreffen in voller Höhe solche aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapitalspiegel

	01.01.2025	Kapitalherabs etzung	Kapital- erhöhung	Einzahlung in Kapital- rücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.555.686,81	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	1.279.088,79			
	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Jahresfehlbetrag	31.12.2025	
	EUR	EUR	EUR	
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00	
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60	
Bilanzverlust	0,00	-85.135,13	-1.640.821,94	
Eigenkapital			1.193.953,66	

Anzahl der Aktien / Nennbetragsaktien (§ 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG)

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerischer Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	1.800.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16.09.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 15.09.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 900.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Angabe der Aktionärsstruktur (§160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu Beteiligungen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG (Stand 31. Dezember 2025) vor:

Die Volksrepublik China, handelnd durch die Provinzregierung Shandong und die Stadtregierung Qingdao, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 8. Mai 2023 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft, München, Deutschland, am 27. August 2021 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 79,52 % (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) betragen hat. 79,52 % der Stimmrechte (das entspricht 1.431.437 Stimmrechten) sind der Volksrepublik China gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Sino-German United Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten: Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd., Qingdao (China), Sino-German United Group Co., Ltd., Qingdao (China) und Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH. Weitere Stimmrechtsmitteilungen liegen der Gesellschaft nicht vor.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abschluss-, Steuerberatungs- und Prüfungskosten (TEUR 34, Vorjahr: TEUR 33), Personalkosten (TEUR 8, Vorjahr: TEUR 6) sowie Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (TEUR 8, Vorjahr: TEUR 8).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert (Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2024 in Klammern):

	Stand 31.12.2025	Bis zu 1 Jahr	Größer 1 Jahr	Größer 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.000,79 (12.000,00)	12.000,79 (12.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	957.029,74 (939.187,96)	0,00 (0,00)	957.029,74 (939.187,96)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.400,00 (3.400,00)	3.400,00 (3.400,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	972.430,53 (954.587,96)	15.400,79 (15.400,00)	957.029,74 (939.187,96)	0,00 (0,00)

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich ausschließlich um ein Darlehen der Muttergesellschaft und somit der Gesellschafterin i.H.v. EUR 957.029,74 (Vorjahr: 939.187,96 EUR).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Größer 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Mietverträge Immobilien	29.723,60	0,00	0,00
	29.723,60	0,00	0,00

Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. August 2026 und verlängert sich jährlich um ein Jahr, sofern dieser nicht gekündigt wird. Auf dieser Basis wird eine Laufzeit bis zum 31. August 2026 unterstellt.

Die jährlich anfallende Verpflichtung aus diesem Mietverhältnis beträgt insgesamt 44.585,40 EUR.

3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für den Berichtszeitraum betrugen insgesamt TEUR 1.774 (Vorjahr: TEUR 2.456) und wurden im Wesentlichen aus dem Export von Waren nach China i. H. v. TEUR 1.739 (Vorjahr: TEUR 2.433), sonstigen Erlösen i.H.v. TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 9) im Inland und den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Inland i. H. v. TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 23) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 4). Hiervon entfallen TEUR 0,3 (Vorjahr: TEUR 4) auf unrealisierte Währungsgewinne im Sinne des § 256a Satz 2 HGB. Darüber hinaus wurden Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 4) und durch die Verrechnung sonstiger Sachbezüge i.H.v. TEUR 0,2 (Vorjahr: TEUR 1) realisiert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich im Geschäftsjahr 2025 vor allem aus Rechtsberatungs- und, Steuerberatungskosten sowie aus Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Büromiete, Hauptversammlung, Aufwendungen aus Währungsumrechnungen und der Vergütung für den Aufsichtsrat zusammen. Im Ganzen betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2025 TEUR 214 (Vorjahr: TEUR 190). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 0). Hiervon entfallen TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 0) auf unrealisierte Währungsverluste im Sinne des § 256a Satz 2 HGB.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 18) ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

Unternehmensorgane

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Vorstände geführt:

Name	Ausgeübter Beruf	Erste Bestellung	Bestellung bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschafts- unternehmen
Wang, Hui	Vorstands- vorsitzender der SGU AG	20.06.2017	29.06.2030	Chairman der Qingdao Development International Trade Group Co., Ltd.
Birnstingl, Philipp	Vorstand /Chief Operating Officer	29.03.2016	31.03.2029	-
Li, Su	Mitglied des Vorstands	30.06.2022	29.06.2030	General Manager of the Qingdao Sino-German Ecopark Industrial Development Co., Ltd.

Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Aufsichtsrat kann einzelnen Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft alleine zu vertreten. Ebenso kann der Aufsichtsrat einzelne Vorstandsmitglieder von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB (Verbot der Mehrfachvertretung) befreien.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr auf 129.993,34 EUR (Vorjahr: 122.506,02 EUR).

Im Geschäftsjahr 2025 wurde Frau Xinyi Du durch die Hauptversammlung im Juni 2025 für die ausscheidende Aufsichtsrätin Frau Peng Pan als Aufsichtsrätin gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Name	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Egger Dr.; Norbert (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 11.06.2015)	Erster Bürgermeister i.R.	05.06.2015	-
Song, Wei (Stellvertretender AR-Vorsitzender)	Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.	05.09.2019	Chairman der Sino-German United Group Co., Ltd.
Xinyi, Du	Abteilungsleiterin für Rechtsangelegenheiten der Sino-German United Group., Ltd.	26.06.2025	- Abteilungsleiterin für Rechtsangelegenheiten der Sino-German United Group., Ltd.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage der Gesellschaft hatten die Aufsichtsratsmitglieder Herr Wei Song im September 2019, und die im Juni 2025 aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedene Frau Peng Pan, im August 2022 gegenüber SGUAG erklärt, auf ihre Vergütungen freiwillig zu verzichten. Das neue Aufsichtsratsmitglied Frau Xinyi Du hat im August 2025 erklärt, dass sie auf ihre Vergütung freiwillig verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 23.850,00 EUR (Vorjahr: 24.000,00 EUR).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen § 285 Nr. 21 HGB

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 sind folgende Geschäfte, zu marktüblichen Konditionen, mit nahestehenden Unternehmen enthalten:

Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an Schwestergesellschaft:

TEUR 1.739 (Vorjahr TEUR 2.424)

Zinsaufwendungen aus erhaltenen Darlehen von Muttergesellschaft:

TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 18)

Forderungen aus Warenlieferungen an Schwestergesellschaft:

TEUR 1.215 (Vorjahr: TEUR 1.255)

Verbindlichkeiten Darlehen von Muttergesellschaft:

TEUR 957 (Vorjahr: TEUR 939)

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Im Berichtszeitraum gab es neben den Vorstandsmitgliedern keine angestellten Mitarbeiter.

Konzernzugehörigkeit

Die Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist das Mutterunternehmen der Sino German United AG und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss der Sino-German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, ist im deutschen Unternehmensregister erhältlich. Darüber hinaus stellt die Qingdao Qingfa Holding Group Co., Ltd., Qingdao/China, den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Jahr 2025 gliedert sich wie folgt:

	2025	2024
	EUR	EUR
Abschlussprüfungsleistung	21.500,00	21.500,00
Gesamt	21.500,00	21.500,00

Erklärung gemäß § 114 Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 1.640.821,94 auf neue Rechnung vorzutragen.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Sino-German United Aktiengesellschaft haben im März 2026 die nach §161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgeben und auf der Website des Unternehmens unter https://sgu-ag.de/wp-content/uploads/2026/03/Entsprechenserklaerung-SGUAG-Maerz_2026.pdf öffentlich zugänglich gemacht.

München, den 19. März 2026

Sino-German United AG

Der Vorstand

BILANZ

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.594,96		0,00
2. Geleistete Anzahlungen	193.370,76		261.334,94
		198.965,72	261.334,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.215.377,40		1.254.915,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	89.443,55		198.146,83
		1.304.820,95	1.453.062,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		710.472,43	560.954,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.464,09	6.663,87
		2.220.724,19	2.282.016,75

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.800.000,00	1.800.000,00
II. Kapitalrücklage		1.034.775,60	1.034.775,60
III. Bilanzverlust		-1.640.821,94	-1.555.686,81
Summe Eigenkapital		1.193.953,66	1.279.088,79
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		49.740,00	46.440,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.000,79		12.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	957.029,74		939.187,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.400,00		3.400,00
		972.430,53	954.587,96
D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.600,00	1.900,00
		2.220.724,19	2.282.016,75

GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.774.319,83	2.455.986,31
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.707,58	8.802,65
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.499.157,53	-2.058.258,66
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-121.997,10		-113.822,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.996,24		-8.941,92
		-131.993,34	-122.764,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-213.640,99	-189.860,22
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.471,10	1.890,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-17.841,78	-17.841,78
8. Ergebnis nach Steuern		-85.135,13	77.954,98
9. Jahresfehlbetrag		-85.135,13	77.954,98
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1.555.686,81	-1.633.641,79
11. Bilanzverlust		-1.640.821,94	-1.555.686,81

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025

		Zum		
		Vergleich		
		01. Januar - 31. Dezember 2025	01. Januar - 31. Dezember 2024	Veränderung
		T-EUR	T-EUR	T-EUR
1.	Jahresergebnis	-85	78	-163
2.	-/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	3	-3	6
3.	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	210	-953	1.163
4.	-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3	-111	114
5.	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	17	16	1
6.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 5)	148	-973	1.121
7.	+ Erhaltene Zinsen	1	2	-1
8.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe = 7)	1	2	-1
9.	- Gezahlte Zinsen	0	0	0
10.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 9)	0	0	0
11.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 6, 8 und 10)	149	-971	1.120
12.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	561	1.532	-971
13.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	710	561	149

	31. Dez 2025	31. Dez 2024	Veränderung
	<u>T-EUR</u>	<u>T-EUR</u>	<u>T-EUR</u>
Kassenbestand, Guthaben bei			
Kreditinstituten	710	561	149
	<u>710</u>	<u>561</u>	<u>149</u>
	<u><u>710</u></u>	<u><u>561</u></u>	<u><u>149</u></u>

EIGENKAPITALSPIEGEL

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzverlust	Summe
01. Januar 2024	1.800	1.035	0	-1.634	1.201
Periodenergebnis				78	78
31. Dezember 2024	1.800	1.035	0	-1.556	1.279
01. Januar 2025	1.800	1.035	0	-1.556	1.279
Periodenergebnis				-85	-85
31. Dezember 2025	1.800	1.035	0	-1.641	1.194

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen der SGUAG

1.1 Allgemeine Informationen

Die Sino-German United AG (im Folgenden auch „SGUAG“) ist eine unter der Wertpapierkennnummer SGU888 gelistete Aktiengesellschaft.

Der Geschäftssitz der Gesellschaft befindet sich in München. Der Gesellschaftszweck umfasst im Wesentlichen:

- den Im- und Export von sowie Handel mit Produkten (insbesondere, aber nicht beschränkt hierauf, von und mit Nahrungsmitteln, Bier, Produkten des täglichen Bedarfs, mechanischen Geräten und Baumaterialien),
- die Beratung von (insbesondere deutschen und chinesischen) Unternehmen bei Kooperationen, Auslandsinvestitionen und Personalangelegenheiten.

1.2. Geschäftsmodell

Die Sino-German United AG ist im Bereich des Warenhandels zwischen Deutschland und der Volksrepublik China tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München verfügt über Expertise im Bereich des Exports von deutschen Qualitätsprodukten nach China. Die Sino-German United AG fokussiert sich zum aktuellen Zeitpunkt auf den Handel mit deutschen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs, im Wesentlichen dem Export von deutschem Premium-Bier sowie weiteren Produkten nach China und auf den Import und Vertrieb von ausgewählten Produkten aus China in Deutschland.

Außerdem bietet die SGUAG die Beratung von deutschen und chinesischen Unternehmen Teil der Unternehmensexpertise an, um Kooperationen in wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen zwischen China und Deutschland zu fördern. Ziel der SGUAG ist es, vertrauensvolle und nachhaltige deutsch-chinesische Wirtschaftskooperationen aufzubauen und zu fördern, sowie den Handel mit China zu stärken. Dabei ist die SGUAG mit ihren Partnern in beiden Ländern gleichermaßen präsent und profitiert so von fundiertem Know-how beider Märkte.

1.3 Steuerungssystem und finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens dienen dem Vorstand der SGUAG die nachfolgenden Kennzahlen:

- Umsatzerlöse
- Ergebnis nach Steuern
- Rohertragsmarge vom Umsatz sowie
- Eigenkapitalquote

Die Entwicklung der Steuerungsgrößen im Hinblick auf definierte Zielwerte wird u.a. auf jährlicher Basis betrachtet.

Leistungsindikatoren		2025	2024	2023
Umsatzerlöse	TEUR	1.774	2.456	2.937
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-85	78	-21
Rohertragsmarge* vom Umsatz	%	16%	16%	10%
Eigenkapitalquote	%	54%	56%	52%

*Rohertragsmarge = (Umsatz – Wareneinsatz) / Umsatz

Die Umsatzerlöse der SGUAG sind gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.456 stark zurückgegangen und betragen für das Geschäftsjahr 2025 TEUR 1.774.

Das Ergebnis nach Steuern hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert – von TEUR 78 auf TEUR -85. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die schwächere Entwicklung der Handelsgeschäfte sowie auf höhere betriebliche Aufwendungen zurückzuführen, die vor allem im Zusammenhang mit gestiegenen Verwaltungskosten (Börse, Hauptversammlung, Jahresabschluss) und Kosten für die Evaluierung und Prüfung potenzieller neuer Geschäftsfelder entstanden sind. Die Rohertragsmarge lag mit rund 16% konstant auf Vorjahresniveau.

SGUAG konnte die Prognose aus dem Halbjahresbericht 2025 nicht bestätigen; das Ergebnis nach Steuern betrug TEUR -85 und lag damit deutlich unter der Prognose von TEUR -30. Der Umsatz belief sich auf TEUR 1.774 und lag damit leicht unter der Prognose von TEUR 1.800.

Im Prognosebericht des Jahresabschlusses 2024 ging die Gesellschaft noch von einem ausgeglichenen Ergebnis nach Steuern (+/- 0) sowie einem Umsatz von TEUR 2.100 aus. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die zur Steuerung des Unternehmens herangezogen werden und für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, existieren nicht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Deutschland

Die Bundesregierung erwartet für das Jahr 2026 ein Wirtschaftswachstum von 1,0 %, nachdem im Herbst noch 1,3 % prognostiziert worden waren. Im Jahr 2025 wuchs die deutsche Wirtschaft lediglich um 0,2 % und konnte damit nur knapp ein drittes Jahr ohne Wirtschaftswachstum vermeiden. Zugleich zeigen sich schwache Exportaussichten für das Jahr 2026. Gründe hierfür sind unter anderem höhere US-Zölle, infolge derer die deutschen Exporte in die USA im Jahr 2025 um nahezu 10 % zurückgingen, sowie eine zunehmende internationale Konkurrenz, insbesondere aus China.¹

Volksrepublik China

Die chinesische Volkswirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 ein Wirtschaftswachstum von 5,0 % und erreichte damit das von der Regierung ausgegebene Ziel von „rund fünf Prozent“. Dennoch verlangsamte sich das Wachstum im Jahresverlauf, wobei das Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal lediglich um 4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zunahm und damit den schwächsten Zuwachs seit drei Jahren markierte.

Als wesentliche Belastungsfaktoren gelten eine anhaltend schwache Binnennachfrage infolge eines angespannten Arbeitsmarktes sowie fallender Immobilienpreise. Insbesondere der Immobiliensektor entwickelte sich weiterhin rückläufig: Die

¹ <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/konjunkturprognose-korrigiert-100.html>

Investitionen in diesem Bereich sanken im Jahr 2025 um 17,2 %. Gleichzeitig blieb der Außenhandel ein zentraler Wachstumstreiber. Für das Jahr 2025 wurde ein Rekord-Handelsüberschuss von rund 1,2 Billionen US-Dollar verzeichnet, wodurch robuste Exporte trotz handelspolitischer Spannungen die Konjunktur stützten.

Für das Jahr 2026 rechnen die Weltbank mit einem Wirtschaftswachstum von rund 4,4 %, während der Internationale Währungsfonds (IWF) von etwa 4,5 % ausgeht, wobei der Exportsektor voraussichtlich weiterhin die wichtigste Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung darstellen dürfte.²

Außenhandel

Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes war die Volksrepublik China im Jahr 2025 mit einem Außenhandelsumsatz von 251,8 Milliarden Euro Deutschlands wichtigster Handelspartner und löste damit die USA ab, die mit einem Außenhandelsumsatz von 240,5 Milliarden Euro auf Rang 2 lagen, nachdem sie 2024 noch Rang 1 eingenommen hatten. Während der Warenhandel mit China gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % zunahm, ging der Handel mit den Vereinigten Staaten um 5,0 % zurück. Die deutschen Exporte nach China sanken um 9,7 %, während die Importe aus China um 8,8 % stiegen, wodurch China weiterhin Deutschlands wichtigster Importpartner blieb. Als Exportziel lag China im Jahr 2025 auf Rang 6.

Laut Statistischem Bundesamtes exportierte Deutschland im Geschäftsjahr 2025 Waren im Gesamtwert von 1.563,0 Milliarden Euro, während Importe im Umfang von 1.362,5 Milliarden Euro verzeichnet wurden. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Exporte um 0,9 % und die Importe um 4,3 %. Die Außenhandelsbilanz schloss im Jahr 2025 mit einem Exportüberschuss von 200,5 Milliarden Euro ab, was einem Rückgang um 42,4 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahressaldo von 242,9 Milliarden Euro entspricht.³

Biermarkt

Im Jahr 2025 setzten die in Deutschland ansässigen Brauereien und Bierlager insgesamt rund 7,8 Milliarden Liter Bier ab, was einem Rückgang von 6,0 % beziehungsweise 497,1 Millionen Litern im Vergleich zu 2024 entspricht. Der Inlandsabsatz sank um 5,8 % auf 6,4 Milliarden Liter, während auch die Bierexporte um 7,0 % auf rund 1,4 Milliarden Liter zurückgingen. Die Exporte in EU-Staaten

² <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/china-bip-2025-100.html>

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_056_51.html

verringerten sich um 1,3 % auf 798,5 Millionen Liter, während die Ausfuhren in Nicht-EU-Staaten deutlich um 14,2 % auf 552,8 Millionen Liter sanken. Damit setzte sich der langfristig rückläufige Trend im deutschen Bierabsatz sowie im Exportgeschäft fort.⁴

Diesen weiterhin negativen Trend beim Bierexport in Drittländer konnte SGUAG in 2025 (26 % weniger Hektoliterabsatz im Vergleich zum Vorjahr 2024) stark spüren.

2.2. Geschäftsverlauf

Die Sino-German United AG konnte im Geschäftsjahr 2025 einen Gesamtumsatz von TEUR 1.774 (Vorjahr: 2.456) erzielen, was einem Rückgang von ca. 28% gegenüber 2024 entspricht. Der deutliche Rückgang der Exporte von Bier, bedingt durch die schwache Nachfrage aus China, verändertes Konsumverhalten, zunehmenden Wettbewerbsdruck, höhere Produzentenpreise sowie den anhaltend schwachen Renminbi gegenüber dem Euro, und der vollständige Wegfall des Geschäfts mit Gewürzgurken und Sauerkraut führten im Geschäftsjahr 2025 zu einem deutlichen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr.

Der Handelsumsatz i.H.v. TEUR 1.739 steht ausschließlich im Zusammenhang mit dem Export von Handelsprodukten nach China. Weitere Umsätze und Einnahmen, i.H.v. TEUR 36, wurden durch Mieteinnahmen und weitere Erlöse im Inland erwirtschaftet. Im Jahr 2025 wurden erstmals seit 2020 wieder Erlöse aus Importgeschäften erzielt.

Auch im Jahr 2025 war das Bierexportgeschäft der Hauptumsatztreiber und machte mit rund 87% (Vorjahr: 86%) erneut den Löwenanteil am Gesamtumsatz aus. Am Rohertrag aus den Handelsgeschäften hatte das Biergeschäft einen Anteil von 76% (Vorjahr: 79%).

Neben dem Biergeschäft wurden im Geschäftsjahr 2025 weitere Umsätze durch den Export von Brillenreinigungstüchern und Wein erzielt. Das Exportgeschäft mit Brillenreinigungstüchern blieb im Vergleich zum Vorjahr sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis unverändert und entwickelte sich entsprechend zufriedenstellend. Beim Export von deutschem Wein in die Volksrepublik China konnte die Gesellschaft erste Umsätze erzielen.

4

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/02/PD26_037_73.html?templateQueryString=bier

Neben dem Exportgeschäft konnte die Gesellschaft zum Jahresende ihr Import- und Vertriebsgeschäft mit Reisenackenkissen in Deutschland über Amazon starten. Dabei konnten erste Umsätze erzielt sowie erste Erfahrungen im Onlinehandel gesammelt werden. Die Umsätze betrugen TEUR <1.

Insgesamt hat sich das Ergebnis nach Steuern des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 163 sehr stark verschlechtert, wodurch ein Jahresfehlbetrag i.H.v. TEUR -85 (Vorjahr: Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 78) zu Buche steht. Gründe hierfür sind vor allem die starken Preiserhöhungen im Biergeschäft in Kombination mit einer Kaufzurückhaltung im chinesischen Markt, was zu einem deutlichen Rückgang des Bierabsatzes von 21.908 Hektolitern im Vorjahr auf 16.178 Hektoliter im Geschäftsjahr 2025 (-26 %) führte, sowie der hierdurch bedingte Rückgang der Umsatzerlöse bei im Wesentlichen konstanter Rohertragsmarge und gestiegenen betrieblichen Aufwendungen, die insbesondere durch die Prüfung und Anbahnung neuer potenzieller Geschäfte sowie höheren Kosten der Hauptversammlung 2025 entstanden sind.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Wesentlichen durch das negative Jahresergebnis von 56% auf 54% verschlechtert. Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 148 (Vorjahr: TEUR - 973) und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen im Working Capital, insbesondere aus dem Abbau der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie aus einer Reduzierung der geleisteten Anzahlungen zum Stichtag.

Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2025 vor dem Hintergrund des Nachfragerückgangs im Exportgeschäft als herausfordernd. Gleichzeitig wurden im Berichtsjahr gezielt Investitionen in die Vorbereitung und Prüfung neuer Geschäftsfelder getätigt, um der strukturellen Volatilität des Exportgeschäfts, insbesondere im Hinblick auf Währungsrisiken und Nachfrageschwankungen im chinesischen Markt, strategisch zu begegnen. Mit dem Aufbau des Importgeschäfts im Bereich Reiseaccessoires über Amazon wurden im Jahr 2025 die ersten Weichen für die Entwicklung eines zusätzlichen nachhaltigen Standbeins gestellt, das mittelfristig zu einer stärkeren Diversifikation und Stabilisierung des Geschäftsmodells beitragen soll.

3. Lage des Unternehmens

3.1 Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2025 stellte sich die Vermögenslage der SGUAG wie folgt dar: Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31. Dezember 2025 leicht um TEUR 61 auf TEUR 2.221 (Vorjahr: TEUR 2.282). Rund 32 % des Gesamtvermögens (Vorjahr: ca. 25 %) entfielen auf liquide Mittel. Der leichte Anstieg der liquiden Mittel resultiert hauptsächlich aus der Verringerung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie aus dem Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich der steuerlichen Forderungen und Vorsteuerüberhänge. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuerforderungen, sowie aus einer Mietkaution zusammen.

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.214	2.275	-61
Rechnungsabgrenzungsposten	7	7	0
Summe Aktiva	2.221	2.282	-61
Passiva			
Eigenkapital	1.194	1.279	-85
Rückstellungen	50	46	4
Verbindlichkeiten	972	955	17
Rechnungsabgrenzungs- posten	5	2	3
Summe Passiva	2.221	2.282	-61

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen hat sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit eine Reduzierung um rund TEUR 40 ergeben. Der Forderungsbestand verringerte sich von TEUR 1.255 zum 31.12.2024 auf TEUR 1.215 zum 31.12.2025. Diese Entwicklung führte zu einem entsprechenden Liquiditätszufluss, wenngleich weiterhin ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte in Forderungen gegen verbundene Unternehmen gebunden bleibt. Aus heutiger Sicht

bestehen jedoch keinerlei Anhaltspunkte für Ausfallrisiken, da es sich hierbei um Forderungen innerhalb des Unternehmensverbunds handelt. Das Eigenkapital reduzierte sich im Geschäftsjahr 2025 von TEUR 1.279 auf TEUR 1.194.

3.2 Eigenkapitalsituation

Zum Ende des Berichtsjahres beträgt die Summe des Eigenkapitals der Gesellschaft insgesamt TEUR 1.194. Damit ergibt sich eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 85. Die Veränderungen der Eigenkapitalsituation im Berichtszeitraum werden durch folgende Tabelle dargestellt

	01.01.2025	Kapital-herabsetzung	Kapital-erhöhung	Einzahlung in Kapital-rücklage
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalrücklage	1.034.775,60	0,00	0,00	0,00
Bilanzverlust	-1.555.686,81	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	1.279.088,79			

	Agio aus Ausgabe neuer Aktien	Jahres- fehlbetrag	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.034.775,60
Bilanzverlust	0,00	85.135,13	-1.640.821,94
Eigenkapital			1.193.953,66

3.3 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung für SGUAG ist in Anlage 4 des Geschäftsberichts dargestellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich von TEUR -973 auf TEUR 148. Die negative Vorjahresentwicklung war im Wesentlichen auf den starken Aufbau der Forderungen gegenüber dem Handelspartner zurückzuführen, während sich der Forderungsbestand im Geschäftsjahr 2025 weitgehend stabil entwickelte und somit keine zusätzliche Liquiditätsbindung verursachte. Im Berichtsjahr weist der Cashflow aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit TEUR 1 aus. In Summe war eine Erhöhung des Finanzmittelbestands in Höhe von TEUR 149 (Vorjahr: TEUR -971) zu verzeichnen.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Aus der operativen Tätigkeit wurde ein Cashflow in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr: TEUR -973) erzielt.
- Der Cashflow für Investitionen betrug im Berichtsjahr TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 2).
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)
-

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen eine langfristige, verzinsliche Verbindlichkeit gegenüber der Hauptaktionärin in Höhe von TEUR 892 (Vorjahr: TEUR 892) und aufgelaufene Zinsen in Höhe von TEUR 65 (Vorjahr: TEUR 47). Der Zinssatz des Darlehens beläuft sich auf 2%. Der Darlehensvertrag hat derzeit eine Laufzeit bis Mai 2027.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2025 verfügte SGUAG über liquide Mittel in Höhe von TEUR 710 (Vorjahr: TEUR 561). Trotz hoher offener Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum Stichtag war die Liquiditätslage der Gesellschaft stets stabil und ausreichend, um den operativen Geschäftsbetrieb uneingeschränkt sicherzustellen. Ein finanzieller Engpass ist derzeit nicht absehbar, und die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die finanzielle Lage wird daher als sehr gut eingeschätzt.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wurden nicht genutzt.

3.4 Ertragslage

Im Berichtszeitraum hat die SGUAG auf der operativen Ebene ihre Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stark verringert (s.o. Abschnitt 1.3). Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.774 (Vorjahr: TEUR 2.456) realisiert. Der gesamte korrespondierende Materialaufwand betrug TEUR 1.499 (Vorjahr: TEUR 2.058). Die Rohertragsmarge des Umsatzes im Geschäftsjahr 2025 betrug ca. 16% (Vorjahr: 16%); vgl. 1.3..

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 214 (Vorjahr: TEUR 190) und lagen damit über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht im Zusammenhang mit höheren Verwaltungskosten (Börse, Hauptversammlung, Jahresabschluss) sowie mit Evaluierungs- und Prüfungskosten im Rahmen von potenziellen neuen Projekten und der Geschäftsweiterentwicklung.

Das Ergebnis nach Steuern hat sich aufgrund der oben beschriebenen Faktoren im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr negativ entwickelt und hat sich auf TEUR -85 stark verschlechtert (2024: TEUR 78).

Detaillierte Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

In TEUR	2025	2024	Veränderungen
Umsatzerlöse	1.774	2.456	-682
Mat./Wareneinkauf	- 1.499	- 2.058	559
Bruttoergebnis	275	398	-123
Sonstigen betrieblichen Erträge	2	9	-7
Personalkosten	-132	-123	-9
sonstige betrieblichen Aufwendungen	-214	-190	-24
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 18	- 18	0
Jahresüberschuss	-85	78	-163

4. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4.1. Prognosebericht

Im Folgenden wird die Prognose des Vorstands zur zukünftigen Entwicklung der Sino-German United AG sowie zum Geschäftsverlauf dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von dieser Prognose abweichen kann, insbesondere aufgrund der im weiteren Verlauf des Lageberichts dargestellten Chancen und Risiken.

Vor dem Hintergrund des erneuten Nachfragerückgangs aus China gegen Ende des Jahres 2025 und eines insgesamt herausfordernden Marktumfelds geht die Gesellschaft, Stand März 2026, von folgendem Szenario aus. Das Exportgeschäft mit Brillenreinigungstüchern dürfte sich sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr entwickeln. Für das Biergeschäft wird hingegen eine leichte Verbesserung erwartet, gestützt durch punktuelle Maßnahmen zur Absatzförderung.

Zusätzlich hat die Gesellschaft seit Ende 2025 ein Importgeschäft in Deutschland über Amazon mit Reisenackenkissen aufgenommen. Aufgrund der erst kürzlich erfolgten Markteinführung wird dieses Geschäft im Jahr 2026 voraussichtlich noch einen vergleichsweise geringen Umsatzbeitrag leisten. Gleichzeitig plant die Gesellschaft den Einstieg in den Vertrieb von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln auf dem chinesischen Markt. Aus diesem neuen Geschäftsfeld werden perspektivisch gute Umsätze erwartet, eine belastbare Prognose ist jedoch aufgrund des vollständigen Neuaufbaus dieses Bereichs derzeit nur eingeschränkt möglich.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Gesellschaft insgesamt mit einem Umsatz von rund TEUR 2.300 bei einer im Wesentlichen stabilen Rohertragsmarge. Das Ergebnis nach Steuern wird voraussichtlich bei rund TEUR -20 liegen.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote wird maßgeblich vom Jahresergebnis sowie von der Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2026 abhängen.

Unabhängig davon beabsichtigt die Gesellschaft, ihr Geschäftsmodell weiter zu diversifizieren und bei sich bietenden Gelegenheiten sowohl im Export- als auch im Importgeschäft zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung hängt vom Eintritt der nachfolgenden beschriebenen Chancen und Risiken ab. Insbesondere könnten steigende Produzentenpreise, Lieferengpässe, erneute Nachfragerückgänge sowie geopolitische Entwicklungen negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Der Vorstand geht jedoch davon aus, dass die Gesellschaft auch unter diesen Rahmenbedingungen insgesamt solide aufgestellt ist und in der Lage sein wird, flexibel auf Veränderungen zu reagieren.

Der Vorstand ist überzeugt, dass das Geschäftsmodell aufgrund der Fokussierung auf deutsche Qualitätsprodukte mit positiver Wahrnehmung im chinesischen Markt sowie der geplanten Diversifikation durch neue Produktsegmente und den Aufbau eines Importgeschäfts attraktive Wachstumschancen bietet. Dem stehen insbesondere geopolitische, regulatorische, währungsbedingte sowie logistische Risiken gegenüber.

Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch eine fortlaufende Marktbeobachtung, den Aufbau stabiler Liefer- und Distributionsstrukturen, den gezielten Einsatz von Währungssicherungsinstrumenten sowie eine schrittweise Diversifikation des Produkt- und Beschaffungsportfolios.

4.2. Risikobericht

4.2.1. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Sino-German United AG handelt konform zu den einschlägigen deutschen Gesetzen und Verordnungen für gelistete Unternehmen. Gegenüber ihren Aktionären und Geschäftspartnern setzt sich die SGUAG für die Einhaltung sämtlicher ethischer und rechtlicher Standards ein. Gemäß den Anforderungen des § 91 Abs. 2 AktG wurde das Risikomanagementsystem der Sino-German United AG aufgebaut.

Die Aufgabe des Risikomanagementsystems ist die Überwachung und Kontrolle aller wesentlichen Risiken für die Gesellschaft. Mit dem Risikomanagementsystem sollen den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken frühzeitig erkannt werden. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, unter anderem in Form von Quartalsberichten zur Risikobewertung sowie regelmäßigen Berichten an den Aufsichtsrat in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen, ist in Bezug auf die Größe der Gesellschaft angemessen ausgestaltet und wird intern auf seine Wirksamkeit überwacht.

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele wurden bisher nicht explizit in die internen

Kontrollsysteme bzw. in das Risikomanagement aufgenommen oder überwacht. Die Gesellschaft fühlt sich dennoch dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet.

Der Vorstand hat vierteljährlich Lageberichte und Berichte zum Status des Risikomanagements, einschließlich des Standes von Investitionen und laufenden Projekten, erstellt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Zudem wurde vierteljährlich eine Gewinn- und Verlustrechnung, eine Bilanz sowie eine Cash-Flow-Rechnung einschließlich des Stands der Finanzierungsverpflichtungen und vorhandener Finanzierungslinien dem Aufsichtsrat durch den Vorstand zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschlusserstellungsprozess sowie die laufende Finanzbuchhaltung der SGUAG werden an eine externe Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgelagert. Dennoch werden regelmäßig High Level Controls zur Minimierung von Fehlerrisiken im Jahresabschlusserstellungsprozess durchgeführt.

4.2.2 Risiken

Die Sino-German United AG unterliegt als Großhandels- und Handelsunternehmen den branchenüblichen Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Insbesondere können Logistik- und Lieferkettenrisiken, steigende Produktions- und Beschaffungskosten bei Lieferanten, Wechselkursrisiken, Importbeschränkungen, Zölle sowie inflationsbedingte Preissteigerungen die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Darüber hinaus besteht das Risiko einer anhaltenden Kaufzurückhaltung chinesischer Kunden aufgrund der wirtschaftlichen Lage in China. Auch geopolitische und handelspolitische Entwicklungen, etwa im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine, dem Gaza-Konflikt oder Störungen internationaler Handelsrouten wie im Roten Meer, können sich belastend auf Einkauf, Logistik und Absatz auswirken.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems wurden die wesentlichen Risiken der Gesellschaft hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen bewertet. Logistik- und Lieferkettenrisiken sowie steigende Produktions- und Beschaffungskosten bei Lieferanten werden derzeit mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einer geringen bis mittleren Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung eingeschätzt. Wechselkursrisiken zwischen dem Euro und dem chinesischen Renminbi bzw. dem US-Dollar werden aufgrund der exportorientierten Geschäftstätigkeit mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einer mittleren Auswirkung bewertet. Importbeschränkungen und Zölle werden mit einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit eingestuft. Inflationsbedingte

Preissteigerungen werden mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einer geringen bis mittleren Auswirkung bewertet. Das Risiko einer anhaltenden Kaufzurückhaltung chinesischer Kunden wird mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt, wobei die potenzielle Auswirkung durch eingeleitete Diversifizierungsmaßnahmen begrenzt werden kann. Geopolitische und handelspolitische Entwicklungen werden derzeit mit einer niedrigen bis mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einer geringen bis mittleren Auswirkung bewertet. Zur Risikobegrenzung erfolgen insbesondere eine kontinuierliche Überwachung der Wechselkursentwicklungen, Preisverhandlungen mit Lieferanten, eine vorausschauende Lieferkettenplanung sowie eine fortlaufende Diversifikation des Produktportfolios und der Absatzmärkte.

Obwohl die Gesellschaft ihr Produktportfolio kontinuierlich erweitert, stellt das Biersegment weiterhin den dominierenden Umsatzträger dar. Diese Abhängigkeit birgt ein strukturelles Risiko, insbesondere bei unerwarteten Markteinflüssen oder Nachfragerückgängen. Im Geschäftsjahr 2025 war diese Abhängigkeit mit einem Anteil von rund 87% besonders ausgeprägt. Trotz des zunehmenden Wettbewerbs im Bereich importierter Biere in China und möglicher negativer Einflüsse durch wirtschaftliche Abschwächung oder Inflation geht die Gesellschaft langfristig von einer stabilen Entwicklung dieses Geschäftsbereichs aus.

Ein wesentliches Risiko für die exportorientierte Tätigkeit resultiert, wie oben beschrieben, aus Wechselkursschwankungen zwischen dem chinesischen Renminbi und dem Euro, da die Gesellschaft ausschließlich in EUR fakturiert. Diese können die Wettbewerbsfähigkeit auf dem chinesischen Markt unmittelbar beeinflussen.

Mit dem Ausbau des Importgeschäfts nach Deutschland und in die Europäische Union entstehen zusätzliche Risiken. Diese betreffen insbesondere die Abhängigkeit von einzelnen Vertriebskanälen, mögliche Qualitäts- und Produkthaftungsrisiken, regulatorische Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Verpackungsrecht sowie dem intensiven Wettbewerb im Markt für Reiseaccessoires. Auch Wechselkursentwicklungen zwischen RMB, US-Dollar und Euro können die Einkaufskonditionen und Margen im Importgeschäft beeinflussen.

Die Gesellschaft bemüht sich, potenziellen Risiken vorausschauend entgegenzuwirken und geeignete Steuerungsmaßnahmen zu implementieren. Insgesamt sieht sich die Gesellschaft jedoch gut aufgestellt und bewertet die möglichen Auswirkungen als beherrschbar. Bestandsgefährdende Risiken sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

4.3. Chancenbericht

Die Sino-German United AG ist im Konsumgüterbereich auf eine wachsende Kundengruppe ausgerichtet, die ein besonderes Interesse an hochwertigen Produkten mit Bezug zu Deutschland zeigt. Trotz des Umsatzrückgangs und der geringeren Nachfrage aus China im Jahr 2025 geht der Vorstand mittel- und langfristig weiterhin von einem stabilen und steigenden Umsatzpotenzial bei den vertriebenen Produkten aus. Diese Positionierung eröffnet grundsätzlich die Möglichkeit, von strukturellen Entwicklungen im chinesischen Markt zu profitieren, auch wenn sich die Nachfrage nach einzelnen Produktkategorien im Zeitverlauf verändern kann.

Um auf Marktveränderungen flexibel reagieren zu können, verfolgt die Gesellschaft einen Ansatz der kontinuierlichen Sortimentserweiterung und -anpassung. Durch eine gezielte Ergänzung des Produktportfolios sollen neue Impulse für das bestehende Exportgeschäft nach China geschaffen werden. Für das Jahr 2026 ist ein Einstieg in den Vertrieb von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln aus Deutschland geplant, wodurch das Produktangebot in China deutlich ausgeweitet werden könnte.

Neben dem traditionellen Exportgeschäft gewinnt der Import von Produkten nach Deutschland und in die Europäische Union zunehmend an Bedeutung. Mit dem Aufbau einer eigenen Marke im Bereich Reiseaccessoires hat die Gesellschaft seit Ende 2025 den Vertrieb von Nackenkissen über Amazon aufgenommen und damit die Grundlage für eine potenzielle weitere Säule des Geschäftsmodells geschaffen. Im Laufe des Jahres ist vorgesehen, das Sortiment schrittweise, um weitere Produkte zu ergänzen und zusätzliche Absatzkanäle zu prüfen. Dabei kann die Gesellschaft zurzeit unter anderem von einem starken Euro gegenüber dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar profitieren, was die Wettbewerbsfähigkeit importierter Produkte unterstützt. Mittelfristig wird erwartet, dass sich aus dem Importgeschäft ein stabiler zusätzlicher Geschäftsbereich entwickeln kann, wenngleich dessen tatsächliche Entwicklung von der weiteren Marktdurchdringung und Nachfrage abhängt.

Für das Geschäftsjahr 2026 sieht die Gesellschaft sowohl im Export nach China als auch im Import nach Europa weiterhin vielfältige Chancen zur Geschäftsausweitung. Der Vorstand bleibt offen für neue Handelsmöglichkeiten und bewertet sich ergebende Optionen anhand interner Kriterien mit Fokus auf langfristige Marktpotenziale, Produktqualität und Markenentwicklung.

Insgesamt beurteilt die Gesellschaft das Chancenpotenzial als ausgewogen und ausreichend, um die weitere Entwicklung der Geschäftstätigkeit auf eine breitere und nachhaltigere Basis zu stellen.

5. Angaben zu eigenen Aktien gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG

Weder die SGUAG noch Dritte, im Namen oder auf Rechnung der SGUAG, halten eigene Aktien.

6. Zweigniederlassungsbericht

Die SGUAG unterhält keine Niederlassungen.

7. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht umfasst die bei der Festlegung der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats der SGUAG angewendeten Grundsätze.

7.1 Vergütung des Vorstands 2025

Die Feststellung und regelmäßige Überprüfung der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsrats.

Die Bestellung von Herrn Philipp Birnstingl zum Mitglied des Vorstands wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 19. September Juni 2023 um weitere fünf Jahre bis zum 31.03.2029 verlängert. Als Vorstandsmitglied erhält er für seine Tätigkeit eine Vergütung, die sich nach den Vorgaben des Corporate Governance Kodex aus einem Fixum und einem variablen Teilbetrag zusammensetzt. Der variable Teilbetrag der Vergütung in Form eines Bonus ist auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und dementsprechend an den vom Aufsichtsrat festgelegten maßgeblichen Zielsetzungen orientiert.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 123). Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder sind dem auf der Homepage der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Vergütungsbericht zu entnehmen.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Hui Wang und das Vorstandsmitglied Frau Su Li erhalten von der Gesellschaft bis dato keine Vergütung.

7.2 Vergütung des Aufsichtsrats 2025

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SGUAG erhalten eine angemessene Vergütung, die durch einen Hauptversammlungsbeschluss festgesetzt wird. Das System der funktionsbezogenen Vergütung wird der überwachenden Aufgabe der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung auch deshalb besser gerecht als eine erfolgsabhängige Vergütung, weil so potenzielle Interessenskonflikte bei Entscheidungen des Aufsichtsrats, die Einfluss auf Erfolgskriterien haben könnten, ausgeschlossen sind. Eine erfolgsabhängige Vergütung erfolgt daher nicht.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Ertragslage der Gesellschaft haben Herr Song Wei (September 2019) und Frau Du Xinyi (August 2025) gegenüber der SGUAG erklärt, auf ihre Vergütung freiwillig zu verzichten. Daher erhielten Herr Song Wei und Frau Du Xinyi im Geschäftsjahr 2025 keine Vergütung für die Wahrnehmung der ihnen übertragenen Mandate. Die Bezüge des Aufsichtsratsvorsitzenden Herr Dr. Norbert Egger beliefen sich in 2025 auf 23.850,00 Euro. Einzelheiten zur Vergütung des Aufsichtsrats sind dem auf der Homepage der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Vergütungsbericht zu entnehmen.

8. Berichterstattung gemäß § 289a HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	
Auf den Inhaber lautende Stammaktien:	
1.800.000 Stück zu je 1,00 EUR (Rechnerische Wert je Aktie 1,00 EUR)	1.800.000,00
	1.800.000,00

Beteiligungen am Kapital, die ein Zehntel der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Sino-German United AG, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligungen

Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und die Stimmrechtskontrolle nicht unmittelbar ausüben, sind der Gesellschaft nicht bekannt.

Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einem Mitglied, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß § 84 AktG in Verbindung mit § 31 MitbestG. Danach ist für Bestellung und Abberufung eines Vorstandsmitglieds der Aufsichtsrat zuständig. Er entscheidet, vorbehaltlich der Mindestanzahl von drei Teilnehmern, mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Bei Abstimmung über die dem Aufsichtsrat unterbreiteten Vorschläge ist die einfache Stimmenmehrheit ausreichend. Für den Fall, dass die Abstimmung Stimmengleichheit ergibt, hat der Aufsichtsratsvorsitzende gemäß § 7 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bei einer erneuten Abstimmung zwei Stimmen.

Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen. Die Hauptversammlung hat in § 14 der Satzung von der in § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht, dem Aufsichtsrat die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu übertragen.

Da die Satzung keine andere Kapitalmehrheit vorschreibt, werden Beschlüsse der Hauptversammlung zu einer Satzungsänderung gemäß § 179 AktG in der Regel mit mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Das Gesetz schreibt zwingende Kapitalmehrheiten von drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals zum Beispiel für Satzungsänderungen vor, die mit wesentlichen Kapitalmaßnahmen einhergehen, wie etwa Beschlüsse über die Schaffung von genehmigtem oder bedingtem Kapital.

Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. September 2021 (§ 5 Abs. 2 der Satzung) ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. September 2026 durch die Ausgabe von bis zu 900.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um EUR 900.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021/I).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. September 2021 ermächtigt, dass der Vorstand Aktien nur unter den in § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 4 S. 2 AktG normierten Voraussetzungen zurückkaufen darf.

9. Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)

Die nach § 289f des HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, in der alle relevanten Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse wiedergegeben werden.

Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB) ist auf der Webseite der Gesellschaft unter <https://sgu-ag.de/wp-content/uploads/2026/03/Erklaerung-zur-Unternehmensfuehrung-SGUAG-Maerz-2026.pdf> einsehbar. Die SGUAG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit der Wahl von Frau Xinyi Du im Juni 2025 eine Frauenquote von 33% Prozent. Der Aufsichtsrat hat die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft im Oktober 2015 auf mindestens die Beibehaltung des (damaligen) Status quo festgelegt. Diese festgelegte Zielgröße galt bis zum Ablauf des 30. Juni 2017. Dies lag darin begründet, dass aufgrund der besonderen Situation der Gesellschaft eine Neubesetzung zu der Zeit schwierig darstellbar gewesen wäre und eine konstante Verwaltung bei der Neuausrichtung erstrebenswert war.

Der Aufsichtsrat fasste bei seiner Sitzung am 07. Juni 2017 den Beschluss, dass die bei der am 16. Juni 2016 stattgefundenen Aufsichtsratssitzung festgelegte Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der Gesellschaft von 30% auf 20% reduziert wurde. Die neu festgelegte Zielgröße bzw. die gesetzlich gültige Zielgröße Geschlechterquote

von 20% wurde erreicht. Im Zuge von Veränderungen im Vorstand Ende Juni 2022 besteht der Vorstand aus drei Mitgliedern. Die Frauenquote im Vorstand der SGUAG beträgt seither 33%.

Mangels Existenz einer zweiten und dritten Führungsebene hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, Zielgrößen für diese Führungsebenen festzulegen.

10. Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die Sino-German United AG war im Geschäftsjahr 2025 ein von der Sino German Ecopark Handels- und Beratungs GmbH, München, Deutschland, abhängiges Unternehmen i. S. d. § 15 und § 16 AktG. Der Vorstand der Sino-German United AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der die folgende Schlussklärung enthält:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, an dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist nicht benachteiligt worden. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines mit ihnen verbundenen Unternehmens sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

München, den 19. März 2026

Sino-German United AG

Der Vorstand

Hui Wang

Philipp Birnstingl

Su Li

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 19. März 2026

Sino-German United AG

Der Vorstand

Hui Wang

Philipp Birnstingl

Su Li

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sino-German United AG, München

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sino-German United AG, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sino-German United AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 f HGB, auf die im Abschnitt 9. "Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f HGB)" des Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Realisierung der Umsatzerlöse

a) Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Sino-German United AG, München, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung Umsatzerlöse von TEUR 1.774 ausgewiesen. Diese für den vorliegenden Jahresabschluss betragsmäßig bedeutsame Position resultiert im Wesentlichen aus dem Export von deutschen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs, insbesondere deutschem Bier, an den (einzigen) Handelspartner nach China. Die Lieferungen erfolgen dabei in Form von Reihengeschäften. Ein Risiko besteht insbesondere in der korrekten Ermittlung der die Umsatzrealisierung begründenden Gefahrenübergänge bei den einzelnen Lieferungen von der Sino-German United AG, München, auf ihren Kunden, mithin in Bezug auf die Einhaltung des in § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB kodifizierten Vorsichtsprinzips. Wir haben daher für die Jahresabschlussprüfung die Umsatzrealisierung und hier vor allem die Existenz bzw. Entstehung, die Vollständigkeit und die periodengerechte Zuordnung der gebuchten Umsatzerlöse als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft. Angaben der Gesellschaft zu den Umsatzerlösen sind im Abschnitt 3.2 des Anhangs und in den Abschnitten 1.3, 2.2, 3.4 und 4.1 des Lageberichts enthalten.

b) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns von dem korrekten Vorgehen der Umsatzrealisierung überzeugt. Unter Berücksichtigung des Risikos möglicher falscher Angaben in der Rechnungslegung, haben wir die von der Gesellschaft eingerichteten Prozesse und Kontrollen zur Erfassung von Umsatzerlösen beurteilt.

Das konkrete Prüfungsvorgehen beinhaltete im Wesentlichen aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von analytischen Prüfungshandlungen und umfassenden belegmäßigen Einzelfallprüfungshandlungen. Die Auswahl der geprüften Umsatzerlöse erfolgte nach einem bewussten Auswahlverfahren mit Fokus auf betragsmäßig hohe Umsatzerlöse über das Geschäftsjahr verteilt, jedoch mit Fokus auf solche Sachverhalte nahe dem Bilanzstichtag. Durch die Prüfung der relevanten Unterlagen (im Wesentlichen Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Lieferdokumente) erfolgte eine Beurteilung im Hinblick auf hinreichende Sicherheit in Bezug auf die Existenz bzw. Entstehung, die Vollständigkeit und die periodengerechte Zuordnung der buchhalterisch erfassten Umsatzerlöse. Die im Rahmen der Prüfung beurteilten Prozesse sind hinreichend dokumentiert und ermöglichen eine sachgerechte Abbildung der Umsatzerlöse. Aus den aussagebezogenen Prüfungshandlungen ergaben sich keine Erkenntnisse, die einer sachgerechten Abbildung der Umsatzerlöse im Jahresabschluss entgegenstehen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Lagebericht,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht unter Abschnitt 9 verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts, der nach Erteilung dieses Bestätigungsvermerks veröffentlicht wird,
- aber nicht den Jahresabschluss, den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist auf die in Abschnitt 9 des Lageberichts verwiesen wird, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei, Sino-GermanUnited_AG_JAundLB_ESEF_2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des *IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022))* durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. Juni 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Sino-German United AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT - VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht - auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen - sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Collin Späth.

Eggenfelden, den 19. März 2026

consaris AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Albert Schick
Wirtschaftsprüfer

Diplom-Volkswirt
Collin Späth
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.